

INHALT

Vorwort	13
Einführung	15
Stadt und Frömmigkeit im Spätmittelalter	17
Vorreformation	29
Der soziale Mechanismus vormoderner Stiftungen und die Memoria	30
Reformation als Umbruch oder Reformation als Transformation?	44
Die methodischen Anregungen der Konfessionalisierungsforschung	47
Klosterstiftungen zwischen dem landesherrlichen Kirchenregiment und der Reformation	51
Stiftungen im historischen Wandel der Reformation	54
Reformation und Rituale	57
Formierung der konfessionellen Räume	64
Zittau – kurzer Abriss der Stadtgeschichte in der böhmischen Zeit	66
Forschungen zum Thema ‚Stadt und Kirche‘ in der Oberlausitz und in der Stadt Zittau	71
Quellenlage	76
Quellen zum Zittauer Kirchenwesen im Spätmittelalter	77
Quellen zur Reformation, insbesondere zu den Kloster- aufhebungen in Zittau	82
Quellen zu Zittauer Kirchenfabriken der Reformationszeit	87
Struktur der Arbeit	91
Teil I. Spätmittelalter	95
I.1. Sakrale Topografie der Stadt Zittau im Spätmittelalter	95
I.1.1. Das Areal der Zittauer Pfarrkirche St. Johannis und der Johanniterkommende	97
I.1.1.1. <i>Die Johanniskirche</i>	97
I.1.1.2. <i>Die Johanniterkommende</i>	107
I.1.2. Das Franziskanerkloster und die Klosterkirche St. Petri und Pauli	138
I.1.3. Die Zittauer Filialkirchen	165
I.1.3.1. <i>Die Frauenkirche</i>	166
I.1.3.2. <i>Die Kreuzkirche</i>	171
I.1.3.3. <i>Die Dreifaltigkeitskirche (Weberkirche)</i>	174

I.1.4.	Die Zittauer Hospitalkirchen	177
	<i>I.1.4.1. Die Hospitalkirche St. Jakob</i>	177
	<i>I.1.4.2. Die Hospitalkapelle zum Heiligen Geist</i>	183
I.1.5.	Weitere Kapellen in der Stadt	185
I.2.	Grundzüge des Zittauer Stiftungswesens	186
I.2.1.	Der Einfluss des Stadtrats auf die Stiftungs- und Testierpraxis	186
	<i>I.2.1.1. Die Amortisation und die Besteuerung des geistlichen Besitzes</i>	188
	<i>I.2.1.2. Die Kontrolle des Rats über das Stiftungs- und Testierwesen</i>	192
I.2.2.	Die Begründungen der Stiftungstätigkeit	198
I.2.3.	Die liturgischen Gegengaben in Form der Seelenmessen	204
I.3.	Die Zittauer Altaristenstiftungen	208
I.3.1.	Die Typologie der Altaristenstiftungen	208
I.3.2.	Die Anzahl der Altaristen- und anderer Messpfründenstiftungen	211
I.3.3.	Die Rechtsformen der Altar- und Messpfründen	213
I.3.4.	Die Einsetzung in die Altar- und Messpfründen	218
I.3.5.	Die Stifter der Altar- und Messpfründen	220
I.3.6.	Die Patronatsrechte der Altar- und Messpfründen	223
I.3.7.	Die Grunddotations der Altar- und Messpfründen	227
I.3.8.	Die Zustiftungen zu den Altar- und Messpfründen	232
I.3.9.	Die Ansprüche an die Altaristen	233
I.3.10.	Die liturgischen Pflichten der Altaristen und Messpriester	238
I.3.11.	Die Predigtstätigkeit der Altaristen und Messpriester und die Zittauer Prädikaturen	246
I.3.12.	Diverse Teilaspekte der Zittauer Altarstiftungen	250
I.4.	Schwerpunkte der Zittauer Laienfrömmigkeit im Spätmittelalter	255
I.4.1.	Bruderschaften – eucharistische Frömmigkeit – Prozessionen	255
I.4.2.	Eucharistische Frömmigkeit: der Versegelgang	268
I.4.3.	Passionsfrömmigkeit: der Gottesdienst der „Tenebrae“ und die Bildzeugnisse des Passionskultes (Fastentücher)	272
I.4.4.	Zeugnisse marianischer Frömmigkeit	276
I.4.5.	Ablässwesen	278

I.5.	Soziale Stiftungen und das Zittauer Hospitalwesen	283
I.5.1.	Soziale Stiftungen und der Wandel in der Wahrnehmung der Armut in der Stadt am Vorabend der Reformation	283
I.5.2.	Die Zittauer Hospitäler	291
I.5.2.1.	<i>Allgemeine Tendenzen in der Zittauer Hospitalgeschichte</i>	292
I.5.2.2.	<i>Das Amtsbuch des Hospitals St. Jakob</i>	297
Teil II. Die Reformation und die ‚Zittauer‘ Klöster		317
II.1.	Das Bild der Zittauer Reformation in der frühneuzeitlichen städtischen Chronistik	317
II.2.	Die Anfänge der Reformation in Zittau	329
II.3.	Die Zittauer Zwinglianer und Sympathisanten der böhmischen Reformation (Hussiten/Utraquisten und Brüderunität)	339
II.4.	Die Reaktionen des Königs und der erzbischöflichen Autoritäten auf das Eindringen der Reformation in Zittau	367
II.5.	Die Zittauer evangelische Geistlichkeit im 16. Jahrhundert	373
II.6.	Reformation und Wandel im Stiftungswesen – einführende Bemerkungen	380
II.6.1.	Die Zittauer Kirchenordnung von 1564	380
II.6.2.	Kontinuitäten und Umwidmungen bei anderen liturgischen Stiftungen	385
II.7.	Die Aufhebung des Zittauer Franziskanerklosters (ca. 1521–1565)	388
II.7.1.	Die Zittauer Franziskaner zwischen der frühen Reformation und dem sog. Pönfall (1521 bis 1547)	388
II.7.2.	Die Konturen des landesherrlichen Kirchenregiments gegenüber den Klöstern unter Ferdinand I.	396
II.7.3.	Das Zittauer Franziskanerkloster im Pönfall des Jahres 1547 und das königliche Kirchenregiment	404
II.7.4.	Der Weg zur Auflösung des Zittauer Franziskanerklosters (1550er- und 1560er-Jahre)	408

II.8.	Die Aufhebung der Johanniterkommenden in Zittau und Hirschfelde (1521–1571)	413
II.8.1.	Die Verpfändungen beider Kommenden um die Mitte des 16. Jahrhunderts	414
II.8.2.	Der Widerstand des Komturs Christoph von Wartenberg gegen die Aufhebungsbemühungen des Zittauer Rats	422
II.8.3.	Die Aufhebung beider Kommenden (1570/71)	431
II.8.4.	Epilog: die ‚Visitation‘ der Kommenden im Zittauer Land im Jahr 1588	440
II.9.	Der Untergang des Oybiner Cölestinerklosters (1523–1574/83)	442
II.9.1.	Das Oybiner Kloster und die Aufhebung seines Tochterklosters Königstein (1523/24)	442
II.9.2.	Das Oybiner Kloster und die frühe Reformation	446
II.9.3.	Das Oybiner Kloster im ‚Strudel‘ des landesherrlichen Kirchenregiments	450
	<i>II.9.3.1. Königliche Visitationen des Oybiner Klosters</i>	450
	<i>II.9.3.2. Die Steuern und die ‚Mitleidung‘ des Oybiner Klosters</i>	454
	<i>II.9.3.3. Das Kloster im Visier der königlichen Kammer – Klostergut als Kammergut</i>	456
	<i>II.9.3.4. Die letzten Cölestiner zwischen dem katholischen König und dem protestantischen Zittauer Stadtrat</i>	461
II.9.4.	Liturgischer Stiftungsvollzug im reformatorischen ‚Umbruch‘	468
	<i>II.9.4.1. Die Kontinuität der an das Kloster angelagerten Stiftungen und Verpflichtungen</i>	476
	<i>II.9.4.2. Die Stiftungszinse des Oybiner Klosters während der Reformation</i>	479
	<i>II.9.4.3. Die an das Oybiner Kloster angelagerten Görlitzer Stiftungen: Peter Walde, Johann Örtel, Martin Brunisch</i>	480
II.9.5.	Erste Verpfändung des Klostergrundes: Zdislav Berka von Dubá (1547–1551)	487
II.9.6.	Das Oybiner Kloster unter der Hauptmannschaft Jakob Hags (1551–1556)	491
II.9.7.	Die Klostergründe in Zittauer Pacht und die Jesuiten im Oybiner Kloster (1556–1562)	495
	<i>II.9.7.1. Die Zittauer Pacht</i>	495
	<i>II.9.7.2. Die Jesuiten im Oybiner Kloster</i>	497
	<i>II.9.7.3. Die Zittauer Jesuitenpension bis zur Aufhebung des Klosters (1556–1574)</i>	509

II.9.8.	Das Oybiner Kloster in den 1560er-Jahren	516
II.9.8.1.	<i>Der Ausverkauf kleiner und entlegener Güter</i>	516
II.9.8.2.	<i>Die 20-jährige Verpfändung der Oybiner Güter an den Rat von 1562</i>	519
II.9.8.3.	<i>Die königlichen Hauptleute im Oybiner Kloster: Benno von Salza (1562–1566) und Hermann Ygl (1566–1570)</i>	521
II.9.8.4.	<i>Die Erweiterung des Oybiner Pfandes des Zittauer Rats im Jahr 1570</i>	525
II.9.9.	Der Verkauf des Oybiner Klosters an den Zittauer Rat	527
II.9.10.	Das Schicksal des Oybiner Klosters im ersten Jahrzehnt nach seiner Aufhebung	531
II.9.11.	Die Zittauer Oybiner Jesuitenpension: von der Verpflichtung auf Zeit bis zur ewigen Last (1574–1581/83)	532
II.10.	Ein erfolgloser Versuch der Umwidmung einer Hospitalstiftung: das Hospital St. Jakob um 1580	543
II.10.1.	Das Eingreifen des Königs in die Verwaltung der Zittauer Hospitalstiftung St. Jakob 1580/81	544
II.10.2.	Allgemeine Umriss der Hospitalwirtschaft: Die Struktur der Einnahmen und Ausgaben des Hospitals St. Jakob um 1580	556
II.10.2.1.	<i>Die Einnahmen</i>	556
II.10.2.2.	<i>Die Ausgaben</i>	558
II.10.2.3.	<i>Die Umstellung der Wirtschaftsweise des Hospitals</i>	560
II.10.3.	Die ‚Stiftungswirklichkeiten‘ im Zittauer St.-Jakobs-Hospital um 1580	562
Teil III. Die Zittauer Pfarrkirchenfabrik während der Reformation		567
III.1.	Die Kirchväter der Zittauer Pfarrkirche (1515–1600) zwischen Stadtrat und Kirche	567
III.2.	Die Stiftung der Zittauer Pfarrkirchenfabrik als ‚soziale Manschette‘	579
III.3.	Einnahmen und Ausgaben der Zittauer Pfarrkirchenfabrik im Transformationsprozess der Reformation	583
III.3.1.	Die vorreformatorischen Einnahmen und Ausgaben	583

III.3.2.	Der Wandel der Einnahmen während des reformatorischen ,Umbruchs‘	590
III.3.3.	Die Struktur der Einnahmen der Zittauer Pfarrkirchenfabrik nach der Stabilisierung der nachreformatorischen Verhältnisse (ca. 1540–1600)	594
	<i>III.3.3.1. Einführende Bemerkungen</i>	594
	<i>III.3.3.2. Oblationen und Testamente</i>	595
	<i>III.3.3.3. Einnahmen aus Zinsen</i>	597
	<i>III.3.3.4. Einnahmen aus Totengeläuten</i>	606
	<i>III.3.3.5. Andere Einnahmekonten</i>	614
III.3.4	Allgemeine Tendenzen in der Verwaltung der Einnahmen der Pfarrkirchenfabrik	616
III.4.	Die Zittauer Reformation und liturgische Rituale am Beispiel der Ausgabe-posten der Zittauer Pfarrkirchenfabrik	618
III.4.1.	Die frühe Reformation (1520–1540) als ‚rituelle Revolution‘ – Umbruch oder Kontinuität?	619
III.4.2.	Wandel und Kontinuitäten im liturgischen Stiftungsvollzug der Zittauer Pfarrkirchenfabrik in der späteren Reformation (1540–1600)	630
	<i>III.4.2.1. Eucharistische Frömmigkeit und Praxis</i>	630
	<i>III.4.2.2. Das Stundengebet und die liturgischen Bücher in der Zittauer Pfarrkirche nach der Reformation</i>	636
	<i>III.4.2.3. Liturgische Gewänder und Textilien sowie Elemente des liturgischen Dramas</i>	640
	<i>III.4.2.4. Die Ausstattung des nachreformatorischen Raumes der Zittauer Pfarrkirche: Bilder und Wandgemälde</i>	647
	<i>III.4.2.5. Die Ausstattung des nachreformatorischen Raumes der Zittauer Pfarrkirche: Altar, Taufstein, Kanzel als programmatische Ausstattungsstücke</i>	659
	<i>III.4.2.6. Die Ausstattung des nachreformatorischen Raumes der Zittauer Pfarrkirche: Bänke, Pulte, Gitter</i>	667
	<i>III.4.2.7. Die Ausstattung des nachreformatorischen Raumes der Zittauer Pfarrkirche: Glocken und Orgeln</i>	670
III.5.	Die Pfarrkirchenfabrik und der Tod: Wandel und Kontinuitäten im Umgang mit den Toten und mit ihrer Memoria (1520–1600)	674
III.5.1.	Reformatorische Kirchhöfe, Begräbnisse in den Kirchen, Beinhäuser	674

III.5.2.	Kontinuität und Wandel in der Einstellung zum Tod anhand der Zittauer Totengeläutregister	682
III.6.	Der Turmbau der Zittauer Pfarrkirche (ca. 1550–1559) im Kontext des Wirtschaftens der Zittauer Pfarrkirchenfabrik	706
III.6.1.	Die Steinmetze am Bau der Zittauer Pfarrkirche im 16. Jahrhundert	711
III.6.2.	Die Maurer und Handlanger	713
III.6.3.	Die Ziegeldecker	715
III.6.4.	Die Zimmerleute und die Kleiber	716
III.6.5.	Der Schmied	717
III.6.6.	Die Transportkosten	717
III.6.7.	Tendenzen der Lohnentwicklung im Bauhandwerk am Beispiel der Bauten der Zittauer Pfarrkirchenfabrik im Laufe des 16. Jahrhunderts	718
III.7.	Die Fabrik der Zittauer Weberkirche (1558–1600)	721
III.7.1.	Allgemeine Tendenzen in der Verwaltung des Fabrikvermögens	722
III.7.2.	Die Einnahmekonten der Weberkirchenfabrik	723
	<i>III.7.2.1. Zinseinnahmen</i>	723
	<i>III.7.2.2. Einnahmen aus Begräbnissen</i>	725
	<i>III.7.2.3. Zusammenfassende Bemerkungen zu den Einnahmekonten der Weberkirchenfabrik</i>	726
III.7.3.	Die Ausgaben	726
III.8.	Die Fabrik der Kleinschönauer Pfarrkirche (1512–1576)	727
III.8.1.	Die Kirchväter der Kleinschönauer Pfarrkirche und die Pfarrgemeinde	727
III.8.2.	Die Kirchenrechnung der Kleinschönauer Pfarrkirche (1512–1576)	731
III.8.3.	Die Einnahmen der Kleinschönauer Pfarrkirchenfabrik nach 1550	733
	<i>III.8.3.1. Zinseinnahmen</i>	733
	<i>III.8.3.2. Einnahmen aus Kreditgeschäften</i>	734
	<i>III.8.3.3. Zusammenfassende Bemerkungen zu den Einnahme- konten der Kleinschönauer Kirchenfabrik</i>	736
III.8.4.	Die Ausgaben	737

Fazit	739
Spätmittelalter	739
Reformation und ‚Zittauer‘ Klöster	742
Reformation als Ritualwandel? Die Zittauer Pfarrkirchenfabrik	748
Zwei Klappkarten:	
Zittau aus nördlicher Sicht im Jahr 1632	I
Spätbarocke Sakraltopografie Zittaus von 1744	II
Anhang (auf beiliegender CD)	
Altäre und Altaristenbenefizien in Zittauer Kirchen	753
Verzeichnis der Grafiken	804
Grafiken	805
Fortsetzung des Anhangs	
Verzeichnis der Tabellen	822
Verzeichnis der Abkürzungen	822
Ungedruckte Quellen	825
Gedruckte Quellen bis 1800	831
Literaturverzeichnis	836
Register	915